

Antrag der Fraktion UFFBASSE vom 30.11.2022 betr. Auslobung "Darmstädter Gründerpreis"



Pützerstraße 6
64287 Darmstadt

www.uffbasse-darmstadt.de

Darmstadt, 30.11.2022

Antrag

Auslobung „Darmstädter Gründerpreis“

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat wird gebeten,

einen „Darmstädter Gründerpreis“ mit einem Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro auszuloben, um die Rolle Darmstadts als Standort für Innovation zu stärken.

Begründung:

Darmstadt ist nicht nur Sitz traditionsreicher Konzerne, sondern auch Fixpunkt einer mannigfaltigen Start-up-Szene. Hier arbeiten unzählige Köpfe an innovativen Ideen für die Zukunft. Es sind diese jungen, kleinen Unternehmen, die Visionen für technologisch richtungsweisendes Wirtschaften entwickeln. Viele Projekte wurzeln in wissenschaftlichen Institutionen wie TU Darmstadt und Hochschule Darmstadt, arbeiten Hand in Hand mit regionalen Partnern und internationalen High-Tech-Unternehmen.

Wenn wir entschieden nachhaltige Perspektiven für die Entwicklung von und das Zusammenleben in Darmstadt entwerfen wollen, müssen lokale Start-ups noch stärker in den Fokus gerückt werden.

2022 gingen drei von zwölf Preise des Hessischen Gründerpreises nach Darmstadt, 2021 waren fünf von zwölf Start-ups in der Finalrunde des Hessischen Gründerpreises aus Darmstadt.

Diese außerordentliche Qualität gilt es auch als Kommune zu unterstreichen, zu stärken und anzuerkennen. Öffentlichkeitswirksame Auszeichnungen sind immens wichtige Referenzen für Start-ups und deren Finanzierung. In der Gewinnung von Investitionskapital genießen Gründerpreise und deren Renommee ein unschätzbares Gewicht. Die Auslobung eines kommunalen „Darmstädter Gründerpreises“ ist demnach zu verstehen als programmatisches Bekenntnis zur wegweisenden Rolle von Start-ups für die Bedeutung der Wissenschaftsstadt Darmstadt als Standort für Innovation und Fortschritt.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung unseres Antrags.

Vielen Dank.

Kerstin Lau, Marc Arnold, Sebastian Schmitt, Carmen Stockert, Till Mootz